



**Die
Familie e.V.**

Sozialpädagogische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Leistungsbeschreibung

„Start up“ - Wohnen Lernen

Leistungsangebot

Ambulantes Verselbständigungsangebot in trügereigenem Wohnraum

Leistungsbereich

Flexible Erziehungshilfe nach §§27 ff. SGB VIII und §41 SGB VIII -

„Wohnen Lernen“ / Verselbständigung für Junge Volljährige

Leistungserbringer

DiFa e.V. Verein für Sozialpädagogische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kurzbeschreibung der Leistung

„Start up“ ist ein Zwischenschritt in die Verselbständigung.

Das Angebot richtet sich in der Regel an junge Menschen ab dem 18. Lebensjahr, die noch nicht über ausreichende Ressourcen und soziale Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine eigenverantwortliche Lebensführung verfügen und bei denen perspektivisch noch unklar ist, ob eine Verselbständigung in eigenem Wohnraum möglicherweise eine Überforderung darstellt.

Mit diesem Projekt wird ein strukturierter Rahmen angeboten, in dem konkrete Handlungsschritte und elementare Handlungskompetenzen erarbeitet werden. Unter kontrollierten Bedingungen kann der Start in die Selbständigkeit trainiert werden, der zu einer selbständigen, existenzsichernden und gesellschaftlich akzeptierten Lebensführung hinführen soll.

Da das Konzept „Start up“ nur in eingeschränktem Masse Kontrolle gewährleisten kann, sind eine angemessene Arbeitsbeziehung und Kooperationsbereitschaft die wichtigsten Grundsätze der Zusammenarbeit. Ist diese Grundlage nicht herstellbar, ist diese Maßnahme nicht die geeignete.

Ziele

Ziele der Leistungen sind die soziale Integration des jungen Menschen und die Befähigung zu einer eigenverantwortlichen, perspektivisch angemessen gesicherten Lebensführung. Teilziele lauten:

- Heranführung in ein selbständiges Leben im eigenen Wohnraum
- Trainieren der Haushaltsführung
- Eigenständige Vermögenssorge / sicherer Umgang mit verfügbarem Einkommen.
- Entwicklung einer schulischen / beruflichen Perspektive

Im Hilfeplan werden einzelfallbezogen Ziele vereinbart und regelmäßig in Hilfeplangesprächen überprüft und fortgeschrieben.

Sozialpädagogische Leistungen

Das Projekt „Start up – Wohnen lernen“ stellt teilmöblierte tragereigene Appartements für jeweils 2 junge Erwachsene zur Verfügung. Das pädagogische Konzept beinhaltet eine intensive, individuelle Betreuung und Unterstützung durch einen „Start up – Trainer“. Ein fester Bestandteil des Konzeptes ist eine regelmäßige Reflexion des eigenen Prozesses und ein intensiver Austausch mit anderen „Start up“ - Teilnehmern.

Die individuellen Lernfelder und Ziele werden zu Beginn der Maßnahme herausgearbeitet, in einem Fach- bzw. Hilfeplangespräch besprochen und in einem Betreuungsvertrag festgeschrieben. Klare Vereinbarungen und Regeln für Tagesstruktur, Finanzen, Haushaltsführung, Freizeit und Besuchskontakte werden getroffen und in dem Betreuungsprozess gemeinsam bearbeitet und dokumentiert. Flankierende Maßnahmen wie z.B. Therapie werden verbindlich vereinbart (Lernphase 5 Monate).

Mit Abschluss der Übergangsphase (max. 3 Monate) in einen eigenen Wohnraum wird die Maßnahme als beendet gesehen.

Dokumentation

Für jeden Teilnehmer erfolgt eine regelmäßige Dokumentation und transparente Auswertung auf Grundlage der Checklisten und Reflexionsgespräche. Eine enge Zusammenarbeit mit den fallführenden MitarbeiterInnen des Jugendamtes sichert die Zielvereinbarungen.

Bei bedeutsamen Veränderungen im Unterstützungsprozess und bei Gefahr für die Sicherstellung des Wohls des jungen Menschen wird unmittelbar das Jugendamt informiert.

Fachliches Controlling

Die Qualitätssicherung und –entwicklung ist eingebettet im Qualitätsmanagement des Trägervereins DiFa e.V.

Unsere FachleisterInnen sind Fachhochschul- bzw. HochschulabsolventInnen aus dem Bereich Sozialwesen (Diplom, Bachelor, Master) und vergleichbaren Fachrichtungen, z.T. mit diversen Zusatzqualifikationen und speziellen Berufserfahrungen. Durch interne/externe Schulungen werden die FachleisterInnen laufend weiter qualifiziert. Der Träger stellt zudem sicher, dass er keine einschlägig vorbestrafte Personen beschäftigt oder vermittelt (vgl. § 72a SGB VIII).

Kollegiale Beratung, Supervision, Prozessbegleitung und eine Verlaufsdokumentation unterstützen die Reflexion der Fachkräfte in ihrer Praxis und evaluieren den Prozess. Die/der KoordinatorIn übernimmt die Prozessbegleitung und ist eine erfahrene Fachkraft (bzw. eine zertifizierte Kinderschutzfachkraft). Externe Fachkräfte werden bei Bedarf hinzugezogen.

Die Einhaltung datenrechtlicher Bestimmungen (§ 61 - § 68 SGB VIII) ist Standard.

Finanzierung

Die Finanzierung der Betreuung erfolgt im Rahmen vereinbarter Fachleistungsstunden. Für die Bereithaltung des erforderlichen Wohnraums sowie dessen Instandhaltung wird auf die Fachleistungsstunde ein Projektaufschlag je Stunde berechnet.

Es sind für die Orientierungsphase 8 Std./ Woche, für die Lern- und Übergangsphase 6 Std./ Woche vorgesehen.

Die Kosten der Unterkunft werden in der Regel von der ARGE bereitgestellt.

Kontaktadressen

Geschäftsstelle Solingen: Unter St. Clemens 24, 42651 Solingen, Tel.: 0212/ 233 2930

Email: flex@verein-difa.de

Ansprechpartnerin: Frau G. Waldmann